

Newsletter Diversität und Antidiskriminierung

06/2023

Inhalt

Neuigkeiten	2
Das aktuelle Thema/ Dimensionen von Diversität	2
Adultismus & Altersdiskriminierung.....	2
Weitere Materialien	3
Studie Altersbilder und Altersdiskriminierung in Deutschland der ADS	3
Kampagne der Weltgesundheitsorganisation gegen Altersdiskriminierung.....	3
Informationen zum Gast- und Seniorenstudium	3
Themenblatt des Arbeiterwohlfahrt Bundesverbandes	3
Buch: Adultismus und kritisches Erwachsensein. Hinter (auf-)geschlossenen Türen.....	3
Radiobeitrag DLF „Erziehen ist mit einem Machtgefälle verbunden“	3
Playlist Diversity Audit 2020-2023	3
Wir möchten Sie gerne auf folgende Termine hinweisen.....	4
Informationsveranstaltungen zu Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht, 20.06. & 28.06.	4
28.06. Informationsveranstaltung zur Gesundheitsorge und Patientenverfügung im neuen Betreuungsrecht.....	4
29. 06 – 30.06. Selbstführung- Die eigenen Stärken entwickeln	4
01.07.2023 CSD – Marburg. F*cking Political! Queer(s) sind mehr als bunt	4
06.07., 18:00Uhr EStER - Filmvorführung „Rafiki“	4
Mental Health: Selbsthilfegruppe von peer-to-peer.....	5
Reclaiming Pride? Ringvorlesung des Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung.....	5
EStER – Semesterprogramm	5
15.02. – 15.12.2023 “There’s more to me than what you see – Vielfalt im Fokus”	5
LSBTQIA+-Familientreff im Mütterzentrum Marburg.....	5
LGBTIQ*-Stammtisch der Beschäftigten der Philipps-Universität.....	6
Die Our!Stage -Your Stage im Trauma!	6
Herausgeberin	6



Neuigkeiten

Liebe Lesende,

willkommen zum neuen Newsletter. Das Sommersemester neigt sich dem Ende zu und damit auch ein ereignisreiches Semester für uns. Zu Beginn startete die Foto-Wanderausstellung „There’s more to me, than what you see“. Diese war bereits in verschiedenen Fachbereichen zu sehen. Wenn Sie Interesse daran haben, die Ausstellung im Wintersemester in Ihren Räumen zu zeigen, melden Sie sich gerne bei uns, es gibt noch ein paar freie Plätze. Unser Workshopangebot wird auch weiterhin gut genutzt, unter anderem fand ein WENDO- Kurs für Studierende statt. Außerdem konnten wir einen Selbstbehauptungskurs für trans*, inter* und nicht-binäre Studierende anbieten. Im EStER Programm hat sich ein Lesekreis etabliert und ein Tanzworkshop mit dem Schwerpunkt auf Empowerment fand statt. Auch in anderen Bereichen können wir Erfolgsmomente aufzählen. Der Thementag für Studierende der ersten Generation „Erste*r sein“ war gut besucht und regte u.a. mit einer Podiumsdiskussion u.a. mit Vertreter*innen von Arbeiterkind.de und Herrn prof. Dr. Nauss über die Herausforderungen und Chancen für Erstakademiker*innen zur Auseinandersetzung mit dem Thema an. Zudem wurde zwischen der Philipps-Universität Marburg und Arbeiterkind.de ein Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Wir wünschen Ihnen einen entspannten und erholsamen Sommer.

Herzliche Grüße,
Ihr ADiS-Team

Das aktuelle Thema/ Dimensionen von Diversität

In dieser Rubrik wird in jedem Newsletter eine ausgewählte Dimension von Diskriminierung bzw. ein fachlicher Aspekt aus der Antidiskriminierungsarbeit kurz und bündig vorgestellt. Weiterführende Informationen sind jeweils unter den angegebenen Links zu finden.

Adultismus & Altersdiskriminierung

Altersdiskriminierung betrifft Menschen in verschiedensten Situationen. Bei diesem Phänomen werden jüngere wie auch ältere Menschen aufgrund ihres Alters mit Vorurteilen konfrontiert. Älteren Menschen werden kognitive Fähigkeiten ab und gesellschaftliches Desinteresse zugesprochen. Daraus resultieren soziale Probleme. Ältere Menschen haben schlechtere Chancen auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt ([Link zur Quelle: adb Berlin](#)).

Jüngere Menschen können bevorteilt werden, wenn ihnen Fähigkeiten wie eine schnellere Auffassungsgabe oder stärkere körperliche Kraft zugeschrieben werden. Weitere Vorurteile erfahren jüngere Menschen oft in Bezug einer angeblich fehlenden Lebenserfahrung, somit fühlen sie sich gezwungen, sich beweisen zu müssen. Jüngere Menschen stehen deshalb immer mehr unter Druck. Schätzungen sprechen davon, dass bei 15% der Jugendlichen bis 18 Jahren ein Burnout diagnostiziert werden könne ([Link zur Quelle: Hemera Klinik](#)). Die Benachteiligung von jüngeren Menschen wird auch *Adultismus* genannt.



Weitere Materialien

Studie Altersbilder und Altersdiskriminierung in Deutschland der ADS

Die Studie wurde mit dem Ziel erstellt, eine fundierte Datengrundlage zu Vorstellungen, Einstellungen und Bewertungen in Bezug auf alte Menschen und die Lebensphase des Alters zu erhalten.

[Link zur Studie „Ageismus“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes 2022](#)

Kampagne der Weltgesundheitsorganisation gegen Altersdiskriminierung

Die WHO organisierte eine weltweite Kampagne, um auf Altersdiskriminierung aufmerksam zu machen.

[Link zur Internetseite der WHO gegen Ageism](#)

Informationen zum Gast- und Seniorenstudium

Die Philipps-Universität Marburg bietet wie viele weiter Universitäten ein Gast- und Seniorenstudium an.

[Link für weitere Informationen](#)

[Link für das Deutsche Netzwerk der Interessenvertretung von Seniorstudierenden](#)

Themenblatt des Arbeiterwohlfahrt Bundesverbandes

Das 2020 erschienene Themenblatt klärt über *Adultismus* auf und gibt Tipps um dagegen anzugehen.

[Link zum Themenblatt](#)

Buch: Adultismus und kritisches Erwachsensein. Hinter (auf-)geschlossenen Türen

Autor*innen: ManuEla Ritz und Simbi Schwarz. Unrast Verlag

Als Mutter-Tochter-Konstellation erzählt das Wendebuch zum einen die (vom eigenen Leben inspirierte) Geschichte einer heranwachsenden Person, wie sie *Adultismus* schon sehr früh erlebt und wie sie damit umgeht. Der andere Teil des Buches widmet sich dem Thema aus der Mutterrolle und wie sie das Thema in ihren Berufsalltag begleitet.

[Link zum Buch](#)

Radiobeitrag DLF „Erziehen ist mit einem Machtgefälle verbunden“

Der Beitrag behandelt die Adultismus-Theorie und die Notwendigkeit über der Thematik in der Kindererziehung und wie damit umgegangen werden kann.

[Link zum Radiobeitrag](#)

Playlist Diversity Audit 2020-2023

Diese Playlist wurde von Mitarbeiter*innen der ADiS, SBS, FRGB und Kolleg*innen der Philipps-Universität zusammengestellt (und regelmäßig erweitert). Hier finden Sie Lieder, die wir mit Diversität



und Empowerment in Verbindung bringen. Gerne können Sie uns auch Ihre Lieblingslieder zum Thema Diversität zuschicken.

[Link zur Playlist](#)

Wir möchten Sie gerne auf folgende Termine hinweisen

Informationsveranstaltungen zu Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht, 20.06. & 28.06.

Es finden zwei Online-Vorträge zu den Themen Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht statt. Das Expertenteam des Marburger Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e. V. (S.u.B.) wird die Teilnehmenden über Art und Unterschiede der verschiedenen Vollmachten bzw. Verfügungen informieren sowie über deren Einsatz in der Praxis.

Anmeldung per Mail an: familie@uni-marburg.de, bis zum 25.06.2023

28.06. Informationsveranstaltung zur Gesundheitssorge und Patientenverfügung im neuen Betreuungsrecht

Hier wird das neue Betreuungsrecht, welches seit dem 01.01.2023 in Kraft ist, vorgestellt und erklärt, worauf beim Thema Patient*innenverfügung zu achten ist.

[Link zu den Anmeldungen \(bis zum 15.06.\)](#)

29. 06 – 30.06. Selbstführung- Die eigenen Stärken entwickeln

Ein anderthalb tägiges Seminar für Frauen mit und ohne Führungsaufgaben. Das Seminar thematisiert u.a. die Fragen, was eine Person stärkt, motiviert und wie sie diese würdigen und weiterentwickeln kann.

Das Angebot richtet sich an Frauen aus den administrativ-technischen Bereichen.

[Kontakt zur Anmeldung: bis zum 01.06.](#)

[Link zu der Veranstaltungsseite](#)

01.07.2023 CSD – Marburg. F*cking Political! Queer(s) sind mehr als bunt

Der diesjährige CSD findet in Marburg am 01.07.2023 um 17Uhr statt und beginnt am Hauptbahnhof. Danach wird es in verschiedenen Lokalitäten Partys und weitere Veranstaltungen geben.

[Link für weitere Informationen](#)

06.07., 18:00Uhr ESTER - Filmvorführung „Rafiki“

Der Film erzählt die Liebesgeschichte zweier Frauen in Kenia. Die Schauspielerin Samantha Mugatsia gewann für ihre Darstellung den FESPACO Filmpreis 2019 in Burkina Faso. Der Eintritt ist frei und wird in Kooperation der queeren Filmreihe vorgeführt.

[Link zur Queer-Filmreihe](#)



Mental Health: Selbsthilfegruppe von peer-to-peer

Jeden 4. Dienstag im Monat treffen sich Studierende über BigBlueButton und unterstützen sich gegenseitig in verschiedenen Anliegen wie Depressionen, Angstzuständen oder Panikattacken. Die Sitzungen werden von einer erfahrenen und selbstbetroffenen Studierenden und einem festen Team aus SBS und ZAS begleitet. Dies ist ein Angebot des SBS und ist für alle Studierenden offen. Der nächste Termin ist der 27.06.2023

[Link zu den Terminen und zur Anmeldung](#)

Kontakt: Stefanie Ingiulla und Christine Krause

[Link zum E-Mail Kontakt](#)

Reclaiming Pride? Ringvorlesung des Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Diese Ringvorlesung behandelt in diesem Semester die Aktion des Kollektivs QTI*BIPoC UNITED aus Berlin, die zu einer Intervention aufgerufen haben, Prideveranstaltungen wieder antirassistisch zu organisieren und zu entkommerzialisieren.

[Link zu der Vorlesungsreihe](#)

EStER – Semesterprogramm

EStER gibt Raum für Studierende, die sich als Schwarz, Indigen oder PoC bezeichnen, um sich gegenseitig zu vernetzen und empoweren. Information zum monatlichen Stammtisch, Empowerment Workshops, Peer-Tandems sowie wissenschaftlichen und erfahrungsbasierten Vorträge über Rassismus und dekolonialen Diskurs finden sich auf der Webseite des Programms:

[Link zum Semesterprogramm EStER](#)

15.02. – 15.12.2023 “There’s more to me than what you see – Vielfalt im Fokus”

Die Wanderausstellung, welche im Rahmen des Diversity Audits entstanden ist können Sie in unterschiedlichen Gebäuden und somit in verschiedensten Atmosphären sehen. Die dazugehörigen Interviews vervollständigen das Bild.

[Link zu allen Informationen](#)

LSBTQIA+-Familientreff im Mütterzentrum Marburg

Alle Familien mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, queeren, inter*, asexuellen, nonbinary Familienmitgliedern sind herzlich eingeladen. Im Mütterzentrum sind unabhängig vom Namen nicht nur Mütter, sondern auch nonbinary Eltern, Väter und andere Bezugspersonen willkommen. Das Mütterzentrum lädt bei Kaffee und Kuchen ein, (neue) Aktionen mitzugestalten. Im Mütterzentrum gibt es viele Spielmöglichkeiten für Kinder sowie queere Bilderbücher (eigene Bücher und Spielzeug können mitgebracht werden).

[Link für weitere Termine im Mütterzentrum](#)

Rückfragen gerne an:

[E-Mail Mütterzentrum](#)



LGBTIQA*-Stammtisch der Beschäftigten der Philipps-Universität

Der LGBTIQA*-Stammtisch für Beschäftigte der Philipps-Universität trifft sich regelmäßig und freut sich immer auf neue Gesichter. Die nächsten Termine und Treffpunkte regelmäßig aktualisiert.

[Link für weitere Informationen](#)

Kontakt per Mail an:

[E-Mail Stammtisch](#)

Die Our!Stage -Your Stage im Trauma!

Alle FLINT*A sind in diesen geschützten Raum eingeladen, um zusammen Musik zu machen, sich gegenseitig ihre Musik vorzuspielen, mit den Fingern zu schnipsen, zu tanzen, einen schönen Abend zu haben und den Raum zum gegenseitigen Empowerment zu nutzen. Auch Spoken Words sind willkommen. Erster Mittwoch jeden Monats, ab 18 Uhr im Trauma, Afföllerwiese 3A.

“In diversity there is beauty and there is strength.”
Maya Angelou

Herausgeberin:

Stabstelle Antidiskriminierung und Diversität, Juli 2023

Beitragende:

Servicestelle für behinderte Studierende

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

